Prediger 12

Luther-Übersetzung von 1912

1 Gedenke an deinen Schöpfer in deiner Jugend, ehe denn die bösen Tage kommen und die Jahre herzutreten, da du
wirst sagen: Sie gefallen mir nicht; **2** ehe denn die Sonne und das Licht, Mond und Sterne finster werden und Wolken
wieder kommen nach dem Regen; **3** zur Zeit, wenn die Hüter im Hause zittern, und sich krümmen die Starken, und
müßig stehen die Müller, weil ihrer so wenig geworden sind, und finster werden, die durch die Fenster sehen, **4** und
die Türen an der Gasse geschlossen werden, dass die Stimme der Mühle leise wird, und man erwacht, wenn der
Vogel singt, und gedämpft sind alle Töchter des Gesangs; **5** wenn man auch vor Höhen sich fürchtet und sich scheut
auf dem Wege; wenn der Mandelbaum blüht, und die Heuschrecke beladen wird, und alle Lust vergeht (denn der
Mensch fährt hin, da er ewig bleibt, und die Klageleute gehen umher auf der Gasse); **6** ehe denn der silberne Strick
wegkomme, und die goldene Schale zerbreche, und der Eimer zerfalle an der Quelle, und das Rad zerbrochen werde
am Born. **7** Denn der Staub muss wieder zu der Erde kommen, wie er gewesen ist, und der Geist wieder zu Gott, der
ihn gegeben hat.

8 Es ist alles ganz eitel, sprach der Prediger, ganz eitel. **9** Derselbe Prediger war nicht allein weise, sondern lehrte
auch das Volk gute Lehre und merkte und forschte und stellte viel Sprüche. **10** Er suchte, dass er fände angenehme
Worte, und schrieb recht die Worte der Wahrheit. **11** Die Worte der Weisen sind Stacheln und Nägel; sie sind
geschrieben durch die Meister der Versammlungen und von einem Hirten gegeben. **12** Hüte dich, mein Sohn, vor
anderen mehr: denn viel Büchermachens ist kein Ende, und viel Studieren macht den Leib müde.

13 Lasst uns die Hauptsumme alle Lehre hören: Fürchte Gott und halte seine Gebote; denn das gehört allen
Menschen zu. **14** Denn Gott wird alle Werke vor Gericht bringen, alles, was verborgen ist, es sei gut oder böse.

Druckausgabe erzeugt am 05.09.2025 auf bibelkommentare.de